

# MÜNCHEN

MITTWOCH, 18. OKTOBER 2023

Münchener Wahrzeichen:  
der Olympiapark

## Baustopp für Tram in Bogenhausen

### Streit um die Genehmigung der Neubaustrecke – Stadtwerke müssen Bautätigkeiten einstellen

Eine weitere Watschn für die Stadtwerke bei der Tram-Neubaustrecke in Johanneskirchen. Die Regierung von Oberbayern hat die Stadtwerke München (SWM) informiert, dass sie ohne gültigen Planfeststellungsbeschluss alle Bautätigkeiten sofort einzustellen. Damit dürfen vorab weder Bäume gefällt noch Leitungen verlegt werden. Lediglich Maßnahmen zur Absicherung der Baustelle sind noch zulässig. Ein Erfolg für den Bogenhauser Landtagsabgeordneten Robert Brannekämper (CSU).

„Das Vorgehen der Stadtwerke nach Wildwest-Manier wurde endlich gestoppt.“ Die SWM müssten wie jeder andere warten, bis sie Baurecht in Form des Planfeststellungsbeschlusses haben. „Auch bei Lieblingsprojekten der rot-grünen Stadtregierung in München müssen sie sich an Recht

und Gesetz halten.“ Die Stadtwerke hingegen hatten immer wieder betont, dass die Baugenehmigung der Regierung nur für die eigentliche Gleisbaumaßnahme, nicht für die bauvorbereitenden Maßnahmen relevant sei.

Brannekämper hatte die Regierung von Oberbayern eingeschaltet nach der Ankündigung der SWM, Anfang Okto-

ber mit der Verlegung der Sparten zu beginnen und die 34 Bäume auf der heutigen Straßenmittellinsel zu fällen. Damit würden vollendete Tatsachen geschaffen, ohne dass überhaupt klar sei, ob die Trasse tatsächlich gebaut werden dürfe. Für den CSU-Politiker bestehen ernsthafte Zweifel am Verkehrsbedürfnis der 700 Meter langen Straßenbahn-

strecke, die knapp 60 Millionen Euro kosten soll. Denn es bestehe bereits eine ÖPNV-Anbindung am Bahnhof Johanneskirchen durch Busse.

Auf der jüngsten Stadtratsvollversammlung kam dann raus, dass noch gar keine Fäll-erlaubnis vorliegt. Weil die Stadtwerke die Anträge fälschlicherweise beim Planungsreferat eingereicht haben.

OB Dieter Reiter (SPD) stellte gestern klar, dass die Bäume erst gefällt werden, wenn zweifelsfrei klar ist, dass die Tram gebaut werden kann. Zudem bekräftigte er die Notwendigkeit der Strecke.

In der heutigen Sitzung des Mobilitätsausschusses sollen die SWM auch Stellung nehmen zum Fauxpas mit dem fehlerhaften Lärmschutzgutachten, in dem die Belastungen der benachbarten S-Bahnstrecke fehlen. „Meine Mandanten freut der Baustopp sehr“, so Rechtsanwalt Benno Ziegler, der Anwohner vertritt, die sich gegen die geplante Tramschleife vor ihren Häusern wehren. Er kreidet Stadt und SWM auch Steuergeldverschwendung durch die bereits getätigten Straßenbauarbeiten an. Zudem hätte die beliebte Grillstation nicht an einen neuen Standort umziehen müssen. **CARMEN ICK-DIETL**



So soll die neue Tram-Strecke an der Freischützstraße mal aussehen. VISUALISIERUNG: SWM

#### Anzeige

#### FACHVORTRAG

Neue Wohnformen Generation 55 Plus

Thema: 11 Möglichkeiten, die Sie heutzutage haben um unabhängig und selbstbestimmt zu Wohnen und zu Leben.

Wann: Donnerstag, 19.10.2023, um 16 Uhr

Wo: Bürgersaal, 86932 Pürgen bei Landsberg, Weilheimer Str. 12  
Kaffee und Kuchen inkl.

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN

**LAYER**  
IMMOBILIEN & BAU

Telefon: 08232 / 95 97 80  
www.layer-gruppe.de